

Dienststelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Abteilung III	
Anforderungsprofil	Stand: 02/2024 Ersteller/in: Fr. Küchmeister (Stellenzeichen) III B 2

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Anforderungsprofil
(Beschreibung der Stellenanforderungen)
für
Aufgaben des Managements von Maßnahmen im Bereich
Naturschutz und Landschaftspflege in Schutzgebieten und
schutzwürdigen Bereichen

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Stellennummer/Stellenzeichen:	III B 2-12
Beteiligt bei der Erstellung:	
Bewertung der Stelle	E12 Teil II 9.1
Vorgesetzte Führungskraft	III B 2

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Arbeitsgebiet: Management von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Schutzgebieten und schutzwürdigen Bereichen Fachaufgaben • Planung, Vorbereitung, Vergabe der Durchführung und Management von Projekten und Einzelmaßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Schutzgebieten (insb. NSG und Natura-2000-Gebiete) • Vorbereitung und Betreuung spezieller Biotopschutz- und Artenhilfsmaßnahmen • Mitwirkung bei der Aufstellung der Pflege- und Entwicklungspläne / Managementplanung für Schutzgebiete
-----------	---

Tätigkeiten

- Ableitung von Einzelmaßnahmen aus den vorliegenden Planungen
- Ermittlung des aktuellen Handlungsbedarfs und der konkret erforderlichen Maßnahmen im jeweiligen Gebiet
- Prüfung der fachlichen Voraussetzungen zur Maßnahmendurchführung (hydrologische Fragen, Bodenverhältnisse, Flora, Fauna, Biotope)
- Aufstellung eines Handlungskonzeptes (Zeitplanung, technologische Ausführung, Berücksichtigung der besonderen Schutzgüter (Fauna, Flora und Biotope im Maßnahmenbereich), Flächenaufmaß, Erstellung der Ausführungsunterlagen u. -pläne
- Abstimmung der Maßnahmen mit Dritten (Flächeneigentümerinnen und -eigentümern, anderen Behörden)
- Vorbereitung der Vergabe und Kostenschätzung
- individuelle Erstellung der Leistungsverzeichnisse (Leistungen sind (anders als im sonstigen Garten- und Landschaftsbau) in der Regel nicht standardisiert (Basis DIN - Normen)
- Aufstellen der Vergabeunterlagen gem. A-Bau/VOB bzw. UVgO
- Im Einzelfall Vorbereitung und Vergabe von Leistungen nach HOAI für externe Planungen
- Durchführung der Vergabeverfahren
- Vorbereitung der Verträge
- Einweisung der beauftragten Firmen im Gebiet
- Regelmäßige Kontrolle und Aussteuerung der Ausführung der Maßnahmen, insb. mit selbstständiger und eigenverantwortlicher Kontrolle der schutzgebietsverträglichen Ausführung
- Abnahme der Leistungen vor Ort
- Prüfung der Rechnungen (Stundenabrechnungen, Aufmaße, Kostenzusammenstellungen)
- Rechnungsfreigabe (sachlich/rechnerische Prüfung) von Teil- und Schlussrechnungen
- Prüfung von fachlichen und rechtlichen Fragen der Vertragsabwicklung (ggf. Auseinandersetzung) mit AN auf Basis A-Bau/VOB, UVgO
- Dokumentation der Maßnahme in der Datenbank Landschaftspflege (FINAL)
- Führung der Bauakten
- Mitwirkung bei der Erstellung des Leistungsbildes für die Beauftragung von Planungen mit dem Ziel, durch das Einbringen der Erfahrungen und Kompetenzen des Schutzgebietsmanagements eine hohe Qualität der neuen Planungen sicherzustellen
- Prüfung von Entwürfen
- Mitwirkung bei der Abnahme des fertigen Produktes (Prüfung insb. der konkreten Maßnahmen- und Detailplanungen)

2.	Formale Anforderungen abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom(FH)/Bachelor) der Fachrichtungen Gartenbau, Umweltschutz, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Landschaftsplanung, Landespflege oder vergleichbar bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen sowie langjährige praktische Berufserfahrung und Führerschein der Klasse B
-----------	--

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Erfahrung in der Durchführung von Projekten bzw. mit dem Management von Vorhaben der Landschaftspflege	X			
3.1.2	Kenntnisse der VOB, UVgO, der ABau sowie des Bundes- und Landesnaturschutzgesetzes		X		
3.1.3	Kenntnisse ökologischer Zusammenhänge, Artenkenntnisse		X		
3.1.4	Grundkenntnisse der Forst-, Landwirtschaft und Hydrologie		X		
3.1.5	sichere Anwendung gängiger Office-Programme (Word, Excel, Outlook) sowie vertrauter Umgang mit dem Intra- und Internet			X	
3.1.6	Kenntnisse im Umgang mit Datenbankverwaltungssystemen (z. B. Access) und Grundkenntnisse in GIS, insbesondere Yade)			X	
3.1.7	Grundkenntnisse der LHO, AV LHO, GGO I			X	
3.1.8	Erfahrung in der Durchführung von Vergabeverfahren		X		
3.1.9	Gutes Orientierungsvermögen, insbesondere in der freien Landschaft	X			

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten				
	• kann neue Sachverhalte schnell erfassen				
	• zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	X			
	• koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
	• sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	X			
	• systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				

3.2.5	Verhandlungsgeschick ► Fähigkeit, Verhandlungsziele durch eine straffe, faire und überzeugende Verhandlungsführung zu erreichen.		X		
	• legt Verhandlungsziele fest				
	• nimmt Argumente und Ideen auf und formuliert eigene Standpunkte				
	• nimmt neue Informationen auf und bezieht diese in die Verhandlung mit ein				
	• legt überzeugt durch Argumente				
	• legt entwickelt alternative Vorschläge - z.B. aus der Diskussion heraus				
3.2.6	Beratungsfähigkeit ► Fähigkeit, bei den zu Beratenden Interessenlagen herauszufinden und adressatengerecht Lösungsmöglichkeiten / Angebote aufzuzeigen.		X		
	• berät personen-, situationsbezogen und ggf. lösungsorientiert				
	• zeigt im Rahmen des eigenen Beratungsauftrags Angebote / Maßnahmen auf				
	• fasst Gespräche zusammen und sichert Ergebnisse				
	• beachtet konsequent die Regeln von Vertraulichkeit				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		x		
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	x			
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.			x	
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			x	
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG			X	
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann				
	• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus.				